Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1925

66 (9.2.1925) Abendausgabe

Visual Library

Montag, 9. Februar 1925. Abendausgabe 122. Jahrgang Nr. 66

Karlsruher Tagblatt

mit

Industrie- u. Handelszeitung

und der Wochenschrift „Die Pyramide"

Gegründet 1803

Bezugspreis: halbmonatlich Mk. 1.30 frei Haus. In unserer Geschäftsstelle oder in unseren Agenturen abgeholt Mk. 1.20. Durch die Post bezogen monatlich Mk. 2.60 ausschl. Zustellgeld. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung. Abbestellungen werden nur bis 25. auf den folgenden Monatsletzten angenommen. Einzelverkaufspreis: Werktags 10 Pfg., Sonntags 15 Pfg. Anzeigenberechnung: für die 9gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 25 Pfg., auswärts 30 Pfg., Reklamezeile 80 Pfg., an erster Stelle 90 Pfg., bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, der bei Nichteinhaltung des Zahlungszieles, bei gerichtl. Beitreibung und bei Konkursen außer Kraft tritt. Gelegenheits- und Familienanzeigen sowie Stellengesuche ermäßigter Preis. Beilagen: Illustrierte, Unterhaltung, Sport, Technik, Frauen, Wandern, Musik, Landwirtschaft und Garten, Hochschule, Jugend, Wehr und Kolonien Lesefreis Literatur

Chefredakteur H. v. Laer, Verantwortlich für Politik: F. Ehrhard; für den Nachrichtenteil: H. Voß; f. Wirtschaftspolitik: Dr H. Wilfert; f. Handel: H. Rippel; für Stadt, Baden, Nachbargebiete u. Sport: H. Gerhardt; für Feuilleton und Oper: H. Weick; für „Pyramide" und Schauspiel: K. Joho; für Konzerte: A. Rudolph; für Technik: Dr. Ing. R. Eisenlohr; für die Frauenbeilage: Frl. Dr. C. Zimmermann; für Inserate: H. Schriever; sämtliche in Karlsruhe; für Bilderbeilage: Otto Schumann, Berlin. Druck u. Verlag: C. F. Müller, Karlsruhe, Ritterstraße 1. — Berliner Redaktion: Dr. R. Zügler, Berlin-Steglitz, Sedanstraße 17, Telephon Amt Steglitz 1119. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Sprechstunde der Redaktion v. 11 bis 12 Uhr vorm. Verlag, Schriftleitung u. Geschäftsstelle: Karlsruhe, Ritterstraße 1. Fernsprechanschlüsse: Nr. 18, 19, 20, 21, 297, 1923. Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 9547.

Schwere Enttäuschung in Frankreich

TU. **Paris**, 9. Februar.

Trotz des Hinweises auf den freundschaftlichen und entgegenkommenden Ton der englischen Antwortnote ist nicht zu verkennen, daß der eigentliche Inhalt des Schriftstückes enttäuscht hat. Den stärksten Einwendungen begegnet der englische Vorschlag auf die Zahlung bestimmter französischer Jahresleistungen unabhängig von den deutschen Reparationsleistungen. Der „Matin" schreibt hier entstehe die Gefahr, daß Frankreich unter Umständen für den Fall deutscher Verfehlungen aufzukommen haben werde. Es würde für Frankreich eine sehr drückende Verpflichtung bedeuten, seine Kriegsschulden bezahlen zu müssen, wenn Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkomme. Die britische Note enthalte eine zweischneidige Formel, nämlich den Grundsatz, daß Frankreich nach Maßgabe seiner internationalen Hilfsquellenn und unter Zugrundelegung seines Reichtums und seiner fiskalischen Leistungsfähigkeit im Verhältnis zu anderen Nationen bestimmte Zahlungen leisten solle. Ein solcher Grundsatz, so sagt „Matin", werde an und für sich unanfechtbar sein, wenn es sich um eine gewöhnliche Schuld handele. Da es sich aber um die Liquidation des großen Krieges handele, wobei Frankreich die größten Opfer gebracht habe, könne dieser Grundsatz bestritten werden.

„Excelsior" weist ebenfalls auf die Nachteile hin, die für Frankreich mit der Zahlung fester Jahresleistungen unabhängig von den deutschen Reparationen verbunden seien. Man müsse befürchten, Deutschland werde vielleicht annehmen, daß es für den Fall von Verfehlungen keine interalliierten Sanktionen mehr zu gewärtigen habe. Die Presse bemängelt übereinstimmend die Anregung der englischen Regierung, wonach Frankreich sämtliche Forderungen aufzugeben habe. Sie legt den britischen Vorschlag dahin aus, daß die 1200 Millionen Goldfranken, die in der Bank von England als Garantie für die französischen Kriegsanleihen hinterlegt wurden, der Beschlagnahme anheimfallen. Eine solche Maßnahme würde selbstverständlich einen schweren Rückschlag auf den französischen Währungskurs nach sich ziehen.

Auch „Journal stellt fest, daß die brittische Forderung auf feste französische Jahresleistungen dazu führen könne, daß Frankreich mehr als drei Milliarden zu zahlen haben werde. Das Blatt erwartet noch genauere Erklärungen zu diesem Punkt. — „Ere Nouvelle" schreibt, England beanspruche für 1925 genau so viel, wie es 1923 verlangt habe. Man sehe, die Zeit habe nicht für Frankreich gearbeitet. Frankreich müsse für den Irrtum der Männer des nationalistischen Blocks büßen, die mit der Behauptung, daß sie das Höchstmaß der französischen Rechte verteidigen wollten, dem Lande nur schwere Verpflichtungen auferlegt hätten.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Blätter von der britischen Note unangenehm berührt sind, aber sich bemühen, sich dies nicht merken zu lassen. Außerdem wird ausdrücklich betont, daß die britische Note keine konkreten Vorschläge enthalte. Frankreich werde im Laufe der bevorstehenden Verhandlungen Gelegenheit haben, seine Belange nachträglich zu vertreten.

Verschiedene Meldungen

Die Regierungsbildung in Preußen.

Berlin, 9. Febr.

Der interfraktionlle Ausschuß des preußischen Landtags ist heute vormittag 11 Uhr erneut zu einer Sitzung zusammengetreten. Es besteht, wie wir erfahren, die Aussicht, daß der frühere Reichskanzler Marx einen Auftrag zur Kabinettsbildung in Preußen übernehmen wird. Er wird, wie verlautet, versuchen, zunächst auf Grund der alten Weimarer Koalition eine Lösung zu finden.

Das Reiseprogramm des Reichskanzlers.

TU. **Berlin**, 9. Febr. Reichskanzler Dr. Luther reist nach seiner heutigen Kölner Rede morgen früh nach München, wo er nach verschiedenen Empfängen am Abend sprechen wird. Mittwoch hält sich der Kanzler in Stuttgart und Donnerstag in Karlsruhe auf. Von dort wird er nach Berlin zurückkehren, um nach Erledigung der dringendsten Fragen nach Königsberg in Preußen zu fahren.

Schließung von Himmelsbachwerken in Bingen.

Bingen, 6. Febr. Sämtliche Werke der bekannten Firma Himmelsbach haben vor einigen Tagen ihre Betriebe geschlossen. Dadurch sind in der hiesigen Gegend etwa 300 Arbeiter brotlos geworden. Versuche der Stadt, wenigstens einige Betriebe wieder in Gang zu bringen, scheiterten bisher. (Frkf. Ztg.)

Englischer Verwaltungsabbau in Köln.

TU. **Berlin**, 6. Febr. Nachdem bereits vor einigen Tagen der englische Zivilkommissar in Köln, Piggott, seinen Posten aufgegeben hat, ist nun auch der Kreisdelegierte in Bergheim abgebaut worden. Der Kreis wird jetzt von Köln aus verwaltet. Damit ist in der britischen Zone außerhalb Kölns nur noch ein einziger britischer Kreisdelegierter tätig, und zwar in Solingen, der die Verwaltungsgeschäfte für Solingen und Ohligs führt.

Schwere Schadenfeuer in Baden.

Großfeuer in Lörrach.

Ein riesiges Feuer hat am Sonntag morgen die Fabrikanlagen der Firma Köchlin, Baumgartner und Co. heimgesucht. Der Brand war aus noch nicht festgestellter Ursache in einem der dreistöckigen, langgestreckten Gebäude, das vor allem der Lagerung von Tuchballen vorbehalten war, ausgebrochen und hatte sich mit großer Schnelligkeit verbreitet. In den vielen Tausenden von Ballen Tuchstoffen und den Holzgestellen fand das Feuer reiche Nahrung, hellauf loderten die Flammen und verbreiteten Tageshelle. Von der Ostseite des Gebäudes griff das Feuer zunächst am nördlichen Flügel einen Raum nach dem anderen an und bald war auch der südliche Teil des Gebäudes vom Feuer erfaßt. Die Feuerwehr war dem Brand gegenüber insofern machtlos, als zunächst Wassermangel herrschte. Man mußte sich darauf beschränken, das Zollager mit wertvollen Waren für das Ausland und den Gebäudeteil, in dem sich die technischen Büros und Magazine mit unverzollten Stoffen für das Ausland befinden, zu schützen. Von dem großen Gebäude sind dem Feuer das Magazin mit dem reichen Lager, die Zentralheizung, die Fernsprechanlage, sämtliche Büros der Verwaltung mit ihren Einrichtungen und unersetzbare Fabrikationsmuster und Zeichnungen zum Opfer gefallen. Da die eigentlichen Fabrikationsräume aber vom Feuer nicht berührt worden sind, kann der Betrieb des Unternehmens voll aufrecht erhalten bleiben.

Der Brand stellt sich als ein Schadenfeuer von außerordentlich großem Umfange heraus, so daß die angegebene Höhe des Schadens um ein Mehrfaches übertroffen werden dürfte. Das ganze Lager von Fertigfabrikaten ist den Flammen zum Opfer gefallen, während das Rohwarenlager in letzter Stunde vollständig gerettet werden konnte, so daß der laufende Fabrikationsbetrieb keine Unterbrechung zu erleiden braucht. Am schwersten betroffen ist die Musterabteilung, die sich in dem vom Brand vernichteten Gebäude befand. Das vierstöckige Hintergebäude ist vollständig abgebrannt und sowohl der Dachstuhl als auch die Zwischendecken sind in sich zusammengestürzt und bilden einen an verschiedenen Stellen immer noch rauchenden und glimmenden Trümmerhaufen. Von dem ganzen Gebäude stehen nur noch die Umfassungsmauern. Auch ein großer Teil der Buchhaltung wurde vernichtet, doch konnten die Hauptbücher und wertvolles statistisches Material gerettet werden. Von den Maschinen wurden lediglich einige Büromaschinen sowie die für den Betrieb wertvolle Musterzacken-Schneidemaschine, die vom oberen Stockwerk durch die Decke in das Zimmergeschoß hinabstürzte, vernichtet. Der Ausbruch des Brandes war vom Portier kurz nach ½6 Uhr entdeckt worden, als der Brand bereits einen großen Umfang angenommen hatte, obwohl die beiden Fabriknachtwächter, die die Fabrik kurz vorher verlassen hatten, von dem Brande noch nichts bemerkt hatten. Das Kesselgewölbe ist vollständig unversehrt. Der Ausbreitung des Feuers wurde lediglich durch die Brandmauer des anerenzenden Gebäudes Einhalt getan. Die Feuerwehr war heute nachmittag noch an der Brandstätte tätig, um die immer wieder auflodernden Flammen zu ersticken.

Weitere Brände.

w. **Hornberg**, 9. Febr. Am Sonntag nachmittag gegen 2 Uhr brach in dem Furnierraum der hiesigen Möbelfabrik Feuer aus, das durch leicht entzündbare Stoffe genährt und infolge der leichten Bauart des Gebäudes mit rasender Schnelligkeit um sich griff und in kurzer Zeit die ganze Fabrikationsanlage in Asche legte. Nur unter den größten Anstrengungen gelang es der Freiwilligen Feuerwehr, die benachbarten Gebäude vor einem Uebergreifen des Brandes zu schützen. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt. Der Inhaber der Firma, Fabrikant Heim, erleidet beträchtlichen Schaden, da die verbrannte Betriebseinrichtung und die Vorräte ungenügend versichert sind. Der Gebäudeschaden beträgt 26 000 Mark und ist durch Versicherung gedeckt. Besitzer des Anwesens, das an den Betriebsinhaber vermietet war, sind die Geschwister Wöhrle. Auch die Beschädigungen an den benachbarten Gebäuden sind erheblich. Am 1. April sollte der Fabrikationsbetrieb nach Rastatt verlegt werden. Da die dortigen Fabrikationsräume aber noch nicht fertiggestellt sind und der Betrieb noch nicht aufgenommen werden kann, werden durch das Brandunglück hier gegen 40 Arbeiter brotlos.

= **Geisingen** (Amt Donaueschingen), 9. Febr. Am gestrigen Sonntagabend zwischen 7 und 8 Uhr geriet das Anwesen des Taglöhners Anton Butschle in Brand. Das daneben liegende Gebäude der Anna Rebmann wurde teilweise stark beschädigt. Butschle erleidet durch den Brand einen Gebäudeschaden von über 3000 Mark, außerdem verlor er einige Ziegen, die in den Flammen umgekommen sind. Die Brandursache ist noch nicht vollständig aufgeklärt, man glaubt jedoch, daß das Feuer auf ausgeschüttete Asche zurückzuführen ist. Die Feuerwehr von Geisingen konnte schließlich nach längeren Bemühungen wenigstens das Nachbarhaus vor gänzlicher Vernichtung bewahren.

dz. **Buggingen**, 8. Febr. Im Hause des Blechnermeisters Waldmann hier entstand gestern abend gegen 9 Uhr auf bisher unbekannte Weise ein Schadenfeuer, dem das Anwesen gänzlich zum Opfer fiel. Der durch den Brand verursachte Gebäude- und Inventarschaden ist ziemlich erheblich, dürfte jedoch durch Versicherung gedeckt sein.

Steppdecken
Ia Satin, 200/150 cm
Daunen, w. D.
Ia Seide-Satin Mk. 110.-
Halbw. Füllg. „ 27.00
bt. Wollfüll. „ 28,00
Schafwollfüll. „ 55.00
Teilzahlung
Reformhaus Neubert
Amalienstraße 25.

Wohnungstausch
Telef. 2989
D. W. Windecker & Söhne nur Kaiserallee 51
Möbel-Spedition
Gegr. 1884

Gute Pension
(Lehrer- od. Professorenfamilie bevorzugt) für zwei Knaben (Auslandsdeutsche) im Alter von 8 und 11 Jahren in Karlsruhe, möglichst Weststadt, gesucht. Betten und Bettwäsche werden gestellt. Angebote unter Nr. 3071 ins Tagblattbüro erb.

Offene Stellen

Tüchtiges Mädchen,
das kochen kann und Hausarbeit versteht, in besseren Haushalt von 3 erwachsenen Personen nach Ettlingen gesucht. Nur solche m. gt. langjährig. Zeugnissen woll. sich melden. Angebote unter Nr. 3064 ins Tagblattbüro erbeten.

Putzfrau gesucht.
Kaiserstraße 188, part.

Sicherheits-Schloß-Fabrik sucht eingeführten
Platz-Vertreter.
Angebote u. V 2037 an **Anzeigen-Verwaltung Berlin W 35**, Schöneberger Ufer 38.

Stellen-Gesuche
Welche Firma würde 1. vers. Masch.-Schreiberin
Heimarbeit
überweis. in **Abschriften** usw., bei sorgf. Ausführ. u. billigster Berechnung. Zu erfrag. bei **Paula Müller**, Putzgeschäft, Ludwig-Wilhelmstr. 11.

Fräulein,
24 J. alt, ev., aus gut. Hause, in all. Hausarb. bew., s. Stell. b. alleinst. liebev. Dame od. älter. Ehepaar. Angebote unt. Nr. 3092 ins Tagblattb.

Mädchen aus Geschäftshaus, 20 J. alt, sucht pass. Stellung als Zimmermädch. nach ausw. Näh. u. Bügeln erlernt. Angebote unt. Nr. 3080 ins Tagblattbüro erbet.

Verkäufe

Zu verkaufen schönes **Haus**
3½stöckiges in bester Lage d. Stadt (Karlstr.). Eine 4 Zimmerwohnung bis 1. Oktober beziehbar. Angebote erbeten unter Nr. 3082 ins Tagblattbüro. Agenten verbeten.

Büfett,
Schlafzimmer, neu, billig zu verkaufen: Brauerstraße 1. Laden.

Deckbetten gute rote, von 18 M an, **Kissen**, 7 M, **neue Federn**, Pfd. 1.60 M u. höher, zu verk. Körnerstr. 38, H., II. Schölzke.

Flügel
sehr wenig gespielt, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 3081 ins Tagblattbüro erbet.

— Pianos. —
Musikinstrumente aller Art, **Musikalien. Blechinstrumente, Sprechapparate** ia. **Schallplatten.**
Musikhaus Weik,
Durlach, Hauptstr. 51.

Roßhaarmatratzen 3teilig, **Wollmatratzen,** 3teil., **Patentröste** (alles neue), **Chaiselongue** zu verkaufen. Tapeziergesch. **Emil Walter,** Leopoldstraße 13.

Gut erhaltener
HERD
mit neuem Schiff billig zu verkaufen.
Sybelstr. 16, III. rechts

Holz-Hochbahn
(Tann.-Nutz- u. Brennholz) auf Abbruch zu verkaufen. Angebote u. Nr. 3084 ins Tagblattbüro erbeten.

3 Schreibmaschinen,
„Belka", fabrikneu, Stck. M 240.— frei hier.
Frau E. Schäfer,
Ballenstedt.

Beleuchtungskörper.
Riedinger Goldbronze für Sitzungssaal oder Speisezimmer, kleinerer ebenso, Mahag.-Salon- und Schlafzimmer um 1860 M, Spiegel, Bilder, Zinkbadewanne u. Kohlenbadeofen, Eisschrank zu verkaufen. Adresse im Tagblattbüro zu erfragen.

Guß-eiserne Badewanne
zu vk. Werderstr. 19, pt.

Damen- u. H.-Rad,
Salon-Grammophon u. Platt. neu, bill. abzug. Auch Teilzahlung. Fasanenplatz 7, Schill.

Herren- u. Damenrad,
neu, preisw. zu verkauf. Rheinstr. 6, part.

Feiner Rasierapparat
m. Abziehmaschine billig zu verkaufen. **Vogt,** Lachnerstr. 26, I., links.

Mod. Gabardin-Anzüge liefert geg. Teilzahlung: **J. Hartmann,** Schneidermstr., Waldstr. 73, H., II

Cutaway mit Weste 25 M und ¾ **Geige** zu verkaufen. Näheres im Tagblattbüro zu erfrag.

Komplette ¾ Geige mit Kasten billig zu verkaufen: Glümerstr. 20 2. Stock, l. **O. Groß.**

Miet-Gesuche

— Laden —
in gut. Lage, ev. mit Wohn., zu mieten oder tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 3072 ins Tagblattbüro erbeten.

Nähe Kalliwodastraße leeres
Mansardenzimmer
gesucht. Angebote unt Nr. 3069 ins Tagblattb

Wohn.-Nachweis
A. Ludwig, Zirkel 30 Tel. 4867 Stets Tauschwohnungen.

Kapitalien

Kapital-Gesuch
Jeder Geldbetrag besten Monatsverdienst bei Anlage auf
Hypothek, Teilhabersch.
Darl. kostenlr. i. Geldg. Angebote u. Nachlr. stets
Ackermann Kriegsstr 86 Tel. 5516

Empfehlungen

Ehrliche saubere Frau
nimmt noch Kundschaft an z. Waschen u. Putzen in nur gutem Hause. Näh. Scherrstr. 20. H. I. r.

Tapeten
in über 400 neuesten, schönst. Mustern. Ferner **Linoleum, Spannstoffe, Leisten etc.**
— Große Auswahl —
H. Durand
Douglasstr. 26, hinter d. Hauptpost, Telef. 2435
Verlangen Sie neuesten Katalog!

Auf Teilzahlung
Strickjacken
Trikotagen
Zephirhemden
Aussteuerartikel
eig. Nähstube.
H. Burkhardt
Fasanenstr. 3, part., nächst der Kaiserstr. Tel. 4293

Wir suchen Platzvertreter
für den Vertrieb unserer Steppdeckensatins — Branchekundige Herren wollen Bewerbung mit Bild und Referenzen einreichen unter **S. 2120** an **Annonc.-Exp. J. F. Houben, Krefeld.**

Kammermusik.
Zu gemeinsamen Uebungen zwei taktfeste
Cellisten
(Herren oder Damen) für jeweils Samstag nachm. oder abends gesucht. Angebote unter Nr. 3083 ins Tagblattbüro erbeten

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres teuren Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Karl Bittlingmayer
Buchdruckereibesitzer
sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Seufert für seine trostreichen Worte, dem Gesangverein Concordia für den erhebenden Trauergesang und den Gesellschaften Amalia, Thalia und Fidelia für das letzte Geleite des Heimgegangen.
Karlsruhe, den 9. Februar 1925.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Charlotte Bittlingmayer, Wwe.
geb. Schmidt,
nebst Kindern **Karl** und **Hedwig.**

Umständehalber löse meine große
Briefmarkensammlung
(Generalsammlung) auf. In Heften aufgemacht, m. Abessinien beginnend, versende an kaufkräftige Sammler einzelne Hefte auf 6 Tage zwecks Entnahme. Gefl. Anfragen unter Nr. 3087 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufgesuche

Eint. Spiegelschrank
sehr gut erhalt., sof. zu kaufen ges. Gefl. Ang. u. Nr. 3079 i. Tagblattb.

Gute Altertümer.
Möbel, Bilder, Stiche, Uhren, Miniat., Porzellan kauft fortwährend **Altkunst Max Sasse** Lammstraße 7a. Café Bauer Tel 1040

Kaufe fortwährend
getr. Kleider, Schuhe und Wäsche.
Pisucha
Rähringerstraße 30
Telephon 2293

Unterricht

Tanz-Zirkel.
Einige Herren u. Damen können an einem Anfänger- und Perfektionskurs n. teilnehmen. Anmeld. zw. 5—7 Uhr. Vorholzstr. 56, II. r.

Briefwechsel
zw. **Heirat** wünscht intelligt. Fräulein ges. Alters, frohe Natur, nettes Aussehen, vielseitig gebild., tüchtig im Haus u. Geschäft, musikalisch, Waise, daher vereinsamt, herzensgutes Wesen, m. existenzfähig. Herrn, 40 b. 50 J., Freidenker. Nur ernste Zuschriften unter Nr. 3085 ins Tagblattbüro erbeten.

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Börsen und Finanzen.

TU. **Berlin**, 9. Febr. Die Börse eröffnete zu Wochenbeginn außerordentlich zögernd. Aus den verschiedenen Auslandsanleihen der deutschen Industrie folgert man eine starke Vorbelastung der Erzeugnisse und eine Schmälerung der Dividenden. Im allgemeinen liegt reichliches Angebot vor, so daß die Werte des Aktienmarktes mit niedrigeren Kursen aus dem Markt genommen wurden.

In erster Linie stark abgeschwächt waren wiederum Montanwerte, die Kursverluste bewegten sich gegenüber den Schlußkursen vom Samstag zwischen ½ und 2½ Proz. Auch Elektrowerte waren rückgängig und angeboten. Völlig regungslos verkehrte der Markt der Schiffahrtswerte, wo besonders Hamburg-Süd starke Einbuße erlitten. Chemiewerte waren ebenfalls abgeschwächt, besonders Oberkoks, die erhebliche Verluste aufzuweisen hatten. Kaliwerte werden stark angeboten zu abgeschwächten Kursen. Leblos war der Bankenmarkt, nur nach Berliner Handelsanteilen bestand etwas Nachfrage. Zurückhaltung herrschte am Markt der heimischen Renten. Kriegsanleihe 0,822½, 3½prozentige Consols 1,3, Schutzgebiete 7⅛, 23er R.-Schätze 2,22½.

Am Geldmarkt ist Monatsgeld mit 10 bis 13 Proz. p. a. zu haben.

Am internationalen Devisenmarkt ist eine Abschwächung der europäischen Devisen zu erwähnen.

Im weiteren Verlaufe wurde die Allgemeinstimmung lustloser und die Umsätze schrumpften unter weiterer Abschwächung der Kurse noch mehr zusammen. Lediglich am Kalimarkt zeigte sich zeitweise eine leichte Besserung, die aber bald abflaute. Am Montanmarkt ergaben sich weitere Kursrückgänge. So verloren Harpener gegenüber dem anfänglichen Kurs 2½ Proz., Deutsch Luxemb. 1,25 und Kattowitzer 1 Proz. Auch Kolonialwerte zeigten eine lustlose Stimmung. Lediglich für Südsee bestand einiges Interesse. Der Markt der heimischen Renten behauptete etwa seine Anfangskurse.

Berlin, 9. Februar. Am Schwankungsmarkt wurden folgende erste Kurse notiert: Elektr. Hochbahn 85.50, Hapag 28.3, Hamburg-Südamerika 45.50, Nordd. Lloyd 3.75, Barmer Bankverein 1.7, Berliner Handelsges. 164.50, Darmstädter u. Natl.-Bank 13.2, Deutsche Bank 12.5, Bochumer Guß 86.50, Buderus Eisen 18 3/8, Deutsch-Luxemburg 83.25, Gelsenkirchen 91, Harpener 140, Hohenlohe 30, Ilse Bergbau 27, Klöcknerwerke 63.50, Laurahütte 8.1, Mannesmann 67, Phönix 63, Stinnes-Riebeck 45.25, Rombacher Hütte 30.3, Stolberger Zink 48.75, Deutsche Kali 33 3/8, Bad. Anilin 30, Elberfelder Farben 25.75, Höchster Farben 25.75, Rütgerswerke 18.25, A.E.G. 11.6, Bergmann Elektro 18.8, Elektr. Licht u. Kraft 7.9, Adlerwerke 4, Berlin-Anhalter Masch. 5.25, Berlin-Karlsruher Industrie 130, Daimler Motoren 5.9, Karlsruher Masch. 3.9, Zimmermannwerke 1.8, Stettiner Vulkan 86 7/8, Hammersen u. Co. 21.1, Zellstoff Waldhof 12 5/8, Charlottenbg. Wasser 35 5/8, Gebr. Junghans 12.75, Sarotti 2.2, Ver. Schuhfabr. Berneis 2.9, Otavi 28.10, Deutsche Erdöl 61.40, Deutsche Petroleum 17 7/8.

Frankfurter Börse vom 9. Febr. (Drahtb.) Die Börse zeigte bei Beginn der neuen Woche das gleiche Bild wie an den Vortagen. Das Geschäft stand weiter im Zeichen großer Lustlosigkeit. Die Stimmung war gedrückt und neue Realisationen führten zu einem weiteren Nachgeben der Kurse auf fast der ganzen Linie. Die schon in der Vorwoche hervorgehobenen Momente, namentlich die Sorge um die weitere Gestaltung der Geldmarktlage, bildeten unverändert ein Hemmnis jeglicher Unternehmungslust. Bei dem Fehlen jeglicher Kaufaufträge, die dem Markt gewöhnlich eine Stütze boten, kamen die Abgaben sehr scharf zum Ausdruck, zumal das angebotene Material nur schwer Aufnahme finden kann.

Montan-, Chemie- und Elektrowerte mußten einen besonders starken Druck aushalten. Infolgedessen waren die Kurseinbußen für dieses Gebiet sehr empfindlich. Der Bankaktienmarkt lag infolgedessen etwas schwächer, doch waren die Rückgänge hier wenig erheblich. Nur Reichsbankanteile senkten sich erneut um 1,25 Prozent. Schiffahrtsaktien schwach. Auch Zellstoff-, Auto- und Zuckeraktien setzten die Abwärtsbewegung fort. Dagegen waren Maschinenaktien ziemlich gehalten. Zu stärkeren Kurseinbußen kam es auch am Kassamarkt der Industriepapiere, wo besonders Spinnerei Hammersen und Hanfwerke Füßen starke Einbußen erlitten.

Eine Ausnahme bildete wiederum der deutsche Anleihemarkt, der von der schwächeren Strömung sich wenig beeinflußt zeigte. Die Kurse eröffneten zumeist unverändert. 5proz. Reichsanleihe zur Erstnotiz 0,825. Das Interesse, das bisher für Pfandbriefe bestand, hat stark eingebüßt. Ein großer Teil dieser Werte stand gleichfalls unter Angebot, so hauptsächlich Frankfurter Hypothekenpfandbriefe und Preußische Zentralbodenkredit-Pfandbriefe.

Die Haltung am Markt der unnotierten Werte war geschäftslos und zur Schwäche neigend. Api 1,8, Becker Stahl 1,7, Becker Kohle 7, Benz 5,5, Growag 0,13, Krügershall 11,6, Ufa 14,3, Petroleum 18,3.

Im weiteren Verlauf war das Geschäft ziemlich belebt. Die Haltung blieb unverändert, da sich das Angebot fortsetzte. Nur vereinzelt kam es zu Rückdeckungen für einige Werte, die sich im Kurse etwas hoben.

Der Geldmarkt zeigt keinerlei nennenswerte Aenderung. Monatsgeld 10,50—11 Prozent p. a. Für Tagesgeld macht sich etwas stärkeres Angebot bemerkbar.

Am Devisenmarkt hat der Pfundkurs einen neuen Rückgang auf 4,77—4,77¼ Dollar zu verzeichnen. Die Mark ist unverändert 4,199 Dollar. Der Pariser Franken notierte in Pfundparität 88,55 und in Dollarparität 18,55.

Märkte.

Frankfurter Getreidebörse.

Amtliche Notierungen vom 9 Februar 1925.

100 kg Parit. Frankft.	Goldmark	100 kg Parit. Frankft.	Goldmark
Weizen (Wett.	21.50 – 25.75	Weizenmehl	41.00 – 44.50
Roggen (inländ.	22.00 – 25.50	Roggenmehl	36.50 – 40.00
Sommer-Gerste	25.00 – 32.00	Kleie	14.75 – 15.00
Hafer (inländ.)	17.50 – 23.00	Erbsen	32.00 40.00
Hafer (ausländ.)	22.75 – 23.00	Heu	10.00
Mais (gelb)	—	Stroh	6.00 6.50
Mais (Mexed)	—	Biertreber	22.00 22.50

¹) Getreide, Hülsenfrüchte u. Biertreber ohne Sack, Weizenmehl, Roggenmehl und Kleie ohne Sack.

Tendenz stetig.

Berlin, 9. Februar. (Funkspruch.) Am Produktenmarkt hielt das Inland mit Warenangebot zurück, und die Mühlen, soweit sie kauften, mußten Mehrforderungen bewilligen. Doch war die Haltung trotzdem nicht als fest anzusprechen. Der Nachfrage im Lieferungsgeschäft stand entsprechendes Angebot, allerdings zu erhöhten Forderungen gegenüber. Auch wurde von beiden Seiten Zurückhaltung geübt, sodaß es nicht zu größeren Umsätzen kam. Gerste besserte sich etwas bei ruhigem Geschäft, ebenso Hafer, in welchem die lebhafte Ausfuhr nach Polen anhält. Die Mehlpreise stellten sich etwas höher. Futterartikel zeigten keine besondere Anregung.

Berliner Produktenmarkt vom 9. Februar. Amtliche Produktennotierungen in Reichsmark: Weizen: Märkischer 250—254, April 282, Mai 286—285—288. Roggen: Märkischer 249—252, Februar 262, März 268—266, April 276—275, Mai 283 bis 284. Gerste: Sommergerste 253—278, Wintergerste 213—238. Hafer: Märkischer 186—193, Mai 226—224—225. Mais: 226—228, Mai 214.

Weizenmehl 34.75—37, Roggenmehl 34.25 bis 37. Weizenkleie 16—16.20. Roggenkleie 16—16.20.

Raps 400—405.

Für 100 Kilo in Rm. ab Abladestationen: Viktoriaerbsen 29—34, kleine Speiseerbsen 22—23, Futtererbsen 20—22, Peluschken 18—19, Ackerbohnen 21—22, Wicken 19—20, blaue Lupinen 13—14.50, gelbe Lupinen 16—17, Seradella 16.50—18.50, Rapskuchen 18.80 bis 19.20, Leinkuchen 24.50—25, Trockenschnitzel (prompt) 9.70—9.90, Zuckerschnitzel 19—20, Torfmelasse 9.80, Kartoffelflocken 20.40—20.80.

Mannheimer Produktenbörse vom 9. Febr. (Eig. Drahtmeldg.) Da von den ausländischen Getreidemärkten fortgesetzt große Schwankungen kommen, eröffnete der Markt in recht unbestimmter Haltung. Die Käufer übten größte Zurückhaltung. Man nannte gegen 12½ Uhr: Weizen, inländ. 27, ausländ. 34—35.50, Roggen, inländ. 26.25—26.50, ausländ. 30, Gerste 29.50—32.50, Hafer, inländ. 19 bis 21, ausländ. 21—25, Mais 23.50, Weizenmehl, Basis Null, 43—45, Roggenmehl 38—42, Weizenkleie 15.75—18 Rm., alles je 100 Kilo, bahnfrei Mannheim.

Schweinemarkt in Müllheim am 7. Februar. Auftrieb: 94 Ferkel und 91 Läufer. Die Ferkel kosteten 20—28 und die Läufer 35—70 ℳ pro Stück. Der Geschäftsgang war mittelmäßig.

Schweinemarkt in Freiburg. Auftrieb: 45 Läufer und 252 Ferkel. Die aufgeführten Tiere wurden sämtlich verkauft, und zwar zu 61—120 bezw. zu 30 bis 50 ℳ pro Paar. Der Verkehr war lebhaft.

Bremer Baumwollenotierung vom 9. Februar. Schlußkurs: Amerikanische Baumwolle fully middling colour 28 mm Staple loko 26,61 Dollarcents per engl. Pfund.

Verkehr

Starker Rückgang der Elbschiffahrt. Nach den Mitteilungen des handelsstatistischen Amtes in Hamburg kamen im Hafen von Hamburg aus der Binnenschiffahrt im Jahre 1924 insgesamt 18 686 Schiffe mit 5 499 733 Tonnen an, während im Jahre 1913 der Eingang von Binnenschiffen aus der Elbe im Hamburger Hafen 33 772 mit 10 760 067 Tonnen betrug. Von Hamburg gingen im Binnenschiffsverkehr 1924 insgesamt 18 420 Fahrzeuge mit 5 262 266 Tonnen aus gegen 39 780 Schiffe mit 11 184 818 Tonnen 1913. Aus diesen Ziffern ist ersichtlich, daß der Elbschiffahrtsverkehr im Hamburger Hafen um rund 50 v. H. gegenüber der Friedenszeit zurückgegangen ist. Da der seewärtige Verkehr Hamburgs 1924 gegenüber der Vorkriegszeit gestiegen ist, haben die Eisenbahn-Zufuhren und -Abfuhren im Hamburger Güterverkehr gegenüber der Friedenszeit eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen. Das ist insofern wenig erfreulich, als darin eine Frachtverteuerung einbegriffen ist, die weit über die Produktion hinaus sich auf die einzelnen Verbraucher auswirken muß. Gleichzeitig bietet diese Statistik einen trefflichen Einblick in die Notlage der deutschen Binnenschiffahrt, die aus den starken Frachtraumabgaben aus den Reparationsablieferungen stark geschwächt worden ist.

Unverbindliche ausländische Markkurse.

Amsterdam, 6. Febr.: 59.14 Gld., 7. Februar: 59.15 Gld.

Neuyork, 6. Febr. 23.81 Dollar, 7. Februar: 23.81 Dollar.

Pariser Börse

Paris, 9. Febr. Es wurden heute vormittag bezahlt für ein englisches Pfund 88.60 Francs.

Devisen.

w **Berlin**, 9. Februar.

	Geldkurs 7. 2.	Geldkurs 9. 2.	Zuschlag für Briefkurs
Buenos-Aires 1 Pes.	1.674	1.672	+ 0.004
Japan 1 Yen.	1.678	1.628	+ 0.004
Konstantinopel 1 türk. Pf.	2.215	2.21	+ 0.01
London 1 Pf.	20.022	20.025	+ 0.05
New-York 1 D.	4.195	4.195	+ 0.01
Rio de Janeiro 1 Milreis.	0.474	0.474	+ 0.002
Amsterd-Rotterd. 100 G.	168.84	168.84	+ 0.42
Athen 100 Drachm.	7.09	6.89	+ 0.02
Brüssel-Antwerp. 100 Fr.	21.56	21.47	+ 0.06
Danzig 100 Guld.	79.525	79.45	+ 0.20
Helsingfors 100 finn. M.	10.555	10.557	+ 0.04
Italien 100 Lira	17.38	17.38	+ 0.04
Jugoslavien 100 Dinar	6.745	6.84	+ 0.02
Kopenhagen 100 Kr.	74.56	74.61	+ 0.18
Lissab.-Oporto 100 Escudo	19.98	19.98	+ 0.04
Oslo 100 Kr.	63.94	63.99	+ 0.16
Paris 100 Frcs.	22.58	22.57	+ 0.06
Prag 100 Kr.	12.37	12.37	+ 0.04
Schweiz 100 Frcs.	80.91	80.90	+ 0.20
Sofia 100 Leva	3.055	3.055	+ 0.01
Spanien 100 Pes.	59.83	59.78	+ 0.14
Stockh.-Gothenb. 100 Kr.	113.02	113.02	+ 0.28
Budapest 100 000 Kr.	5.825	5.805	+ 0.02
Wien 100 000 Kr.	5.907	5.909	+ 0.02

w **Zürich**, 9 Februar

	7. Februar	9. Februar
Neuyork	518.12	518.75
London	24.87	24.74
Paris	27.93	27.90
Brüssel	26.62	26.65
Italien	21.48	23.47
Madrid	74.10	73.95
Holland	208.75	208.75
Stockholm	139.75	139.65
Oslo	79.25	79.10
Kopenhagen	92.25	92.10
Prag	15.30	15.31
Deutschland	123.45	123.47
Wien	0.73	0.73
Budapest	0.71	0.79
Agram	8.35	8.40
Sofia	3.77	3.77
Bukarest	2.67	2.70
Warschau	100.00	100.00
Helsingfors	13.05	13.05
Konstantinopel	2.75	2.75
Athen	8.60	8.30
Buenos Aires	2.07	2.07

Unnotierte Werte.

Karlsruhe, 9. Februar

Mitgeteilt von Baer & Elend, Karlsruhe, Kaiserstraße 209.

Alles zirka in Mark pro 1000.—

Adler Kali	340	Petersburger Int.	30
Api	18	Rastatter Waggon	63
Bad. Lokomotivwerke	0.9	Rodi & Wienenberger	170
Baldur	1.0	Russenbank	80
Becker Kohle	64	Schuvag	—
Becker. Stahl	14	Sichel	27
Benz	53	Sloman	77
Brown Boveri	16	Tabakhandels-A.-G.	0.05
Contin. Holzverwertung	—	Teichgräber	16
Deutsche Lastauto	35	Textil Meyer	1.2
Deutsche Petroleum	180	Turbo Motoren Stuttgart	—
Germania Linoleum	170	Ufa	140
Grindler Zigarren	2.5	Zuckerwaren Speck	0.8
Großkraftw. Württemb.	1.3	**Wertbeständige Anlagen**	
Hansa Lloyd	15	5% Bad. Kohlenw.-Anl.	11.0
Heldburg Vorzugs-Akt.	570	6% Mannh. Kohlenw. Anl.	11.5
Inag	15	7% Sächsische Braunkohlenw.-Anleihe	1.9
Itterkraftwerke	12	5% Rhein-Main-Donau-Gold-Anleihe	67
Kabel Rheydt	94	5% Neckarwerke-Gold-Anleihe	—
Kammerkirsch	—	5% Preußische Kali Anleihe pro 100 kg	4.1
Karstadt	48	5% Sächsische Roggenwert-Anleihe per Ztr.	—
Knorr	39	5% Südd. Festwertbank-Obligationen	1.7
Krügershall	115	6% FreiburgerHolzwert-Anleihe pro Festmeter	—
Landeswirtschaftsstelle für das Bad. Handwerk	—		
Melliand Chem.	1.5		
Meurer Spritzmetall	0.8		
Moninger Brauerei	420		
Offenburger Spinnerei	290		
Pax, Industrie und Handels-A.-G.	0.5		

Frankfurter Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent.

Deutsche Staatspapiere.	7. 2.	9. 2.
5% Reichs-Anl.	0.825	0.825
3% do.	1.59	1.525
Dollarsch.-Anw.	90.50	90.20
3% Pr. Consols	1.325	1.25
3% Badenanl.v.1901	—.—	—.—
3½% „ v.1875-80	—.—	1.425
4% Bayr. E.B.Anleihe	1.40	1.46
3½% Bayr. Allg.Anl.	1.49	—.—
3% Bayr. E.B.Anleihe	—.—	—.—
3% Pf. E.B. Prior.	4.50	—.—
3½% do.	4.50	—.—
3% do. konv.	4.75	4.50
Fremde Werte.		
5% Mex.am.inn.Silb.	—.—	—.—
5% Mex. konv.(Geld)	—.—	41.00

	7. 2.	9. 2.
3% Mex. konv. Innere	—.—	—.—
4½% Mex.Irrig.Anl.	—.—	—.—
5% Mexikaner Tamaulipas	—.—	—.—
4% Türk. v.1912	10.87	11.00
4½% Anat. S. I	13.00	13.75
5% Tehuantepec	—.—	—.—
Transportwerte.		
Hapag	29.40	28.25
Nordd. Lloyd	3.62	3.625
Baltim.u.Ohio R	70.00	70.00
Banken.		
Badische Bank	36.25	36.25
Darmst.und Nat.-Ban	13.25	13.20
Deutsche Bank	13.00	12.55

	7. 2.	9. 2.
Disconto-Ges.	18.30	18.05
Dresdener Bank	9.25	9.20
Metallbank	18.90	18.00
Mitteld.Creditb.	1.90	1.90
Oest.Creditanst.	9.75	9.75
Rhein. Creditb.	3.40	3.40
Südd.Disk.-Ges.	11.50	11.50
Wiener Bankv.	6.62	6.60
Württ. Notenb.	—.—	—.—
Industriewerte.		
Bochumer Guß	88.00	—.—
Buderus Eisenw	20.00	18.65
Deutsch-Luxemb.Bgw.	86.80	82.50
Gelsenk.Bergw.	91.50	90.75
Harpener Bergb	141.50	137.50
Mannesmann Röhrenw	68.87	67.25
Manst. Bergbau	4.95	4.80
Phönix Bergbau	64.00	62.75
Tellus Bergbau	3.60	3.75
Laurahütte	8.40	8.15

	7. 2.	9. 2.
Brauerei Wulle	14.50	—.—
Adt Gebr.	3.55	—.—
Adler & Oppenh.	—.—	—.—
Aschaff. Zellst	32.10	30.00
Badenia Weinh.	1.20	1.10
Bad. Anilin u. S.	31.30	30.25
Bad.Masch.-F. Durlach	20.50	20.50
Bad. Uhrenfab. Furtw	26.50	26.50
Bayr. Spiegelgl.	5.80	5.65
Cementw. Heidelber	99.25	98.00
Chem. Albertw.	49.00	47.80
„ Griesheim	25.80	24.62
„ Weiler terMeer	—.—	25.00
Daimler Motor.	6.20	5.75
Dtsch.Gold & Silbersch	21.50	20.75
Dtsch. Verlagsanstal	38.00	37.75
Dyckerhoff & Widm	4.80	4.60
Eisen. Kaisersl.	2.10	2.05
Elberf. Farben.	26.75	25.50

	7. 2.	9. 2.
El.Licht u.Kraft	8.20	7.85
Els. Bad. Wolle	8.00	8.20
EmagFrankfurt	—.—	0.30
Ehrh & Schmer	31.50	31.00
Eßlinger Masch.	9.00	—.—
Ettlg. Spinnerei	—.—	86.00
Faber & Schleicher	6.20	6.00
Gebr. Fuhr	8.50	—.—
Feinmechanik Jetter	16.25	15.75
Fkf. Pokorny & Wittek.	—.—	6.87
Fuchs Waggon	1.50	1.45
Ganz Ludwig	—.—	0.150
Gritzner Masch.	39.50	38.00
Grün & Bilfinger	20.75	19.50
Haid & Neu	28.50	28.50
Hanfw. Füssen	98.50	97.00
Heddernh. Kupf.	9.70	9.60
Hoch-u.Tiefbau	—.—	1.86
HöchsterFarbw	26.90	25.70
Holzmann Phil.	5.60	5.40
Holzverk.-Ind.	9.45	9.10

	7. 2.	9. 2.
Inag Erlangen.	1.50	1.35
Junghans Gebr.	13.25	12.80
Kammgarn Kaisersl	13.30	13.25
Karlsr. Masch.	3.90	3.85
Klein Schanzlin & Beck.	7.50	6.75
Knorr Heilbr.	4.05	4.00
Konserv. Braun	1.10	1.10
KraußLokomot.	4.60	4.60
Lameyer & Co.	13.60	13.10
Lechwerke	21.00	22.00
Leder Spicharz	3.40	3.25
Linoleumwerke	110.00	110.00
Ludwh. Walzm.	—.—	—.—
Mainkr. Höchst	14.00	13.62
Mœnus(Stamm)	2.50	2.50
Motor Oberursel	21.00	20.50
Neckars. Fahrz.	—.—	9.20
Peters Union	2.55	2.50
Pfälz. Nähm. Kayser	4.00	3.85
Porzell. Wessel	8.62	8.25

	7. 2.	9. 2.
Reiniger, Gebb.	3.20	3.00
Rheinelektr. Mannheim	8.65	8.62
Rhenan. Aachen	6.25	6.25
Rodberg	4.10	3.80
Rückforthwerk.	—.—	0.655
Rütgerswerke	19.50	18.75
Schlink & Co.	—.—	—.—
Schnellpr. Frankenthal	9.20	9.10
Schramm, Lackfabrik	5.60	5.60
Schuhf. Berneis	2.90	2.95
Schuhfab. Herz	4.25	4.20
Sichel & Co. Mannheim	2.72	2.60
SiemensElekt. Betriebe	8.25	8.20
Sinalco Detm.	4.20	4.45
Südd. Metall	90.00	90.00
Trikotweb. Besigheim	—.—	—.—
Uhrenfabr. Furtwängl	3.00	3.00
Pinself. Nürnbg.	20.25	21.00
Voigt&Häffner(Stamm)	2.25	2.10
Voltohm Seil u. Kabel	3.75	3.70

	7. 2.	9. 2.
Wayß & Freitag	4.05	3.75
Zellst. Waldh.St	12.87	12.62
Zuckerf. Wagh.	4.00	4.00
„ Frankenth.	4.95	4.75
„ Heilbronn	3.90	3.90
„ Offstein	4.20	4.05
„ Stuttgart	4.10	3.80
variabel		
Benz Motoren	5.50	5.30
Deutsch. Petrol.	18.50	17.75
Großkft. Württ.	0.130	0.130
Sachwertanleihen		
5% Bad. Kohle	—.—	11.025
6% Hess. Braunk.	—.—	—.—
5% Preuß.Kaliw.Anl.	4.13	4.10
5% Preuß. Roggenw.	—.—	—.—
5% Sächs.Braunk.I u.II	1.91	1.91

Berliner Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Prozent.

Deutsche Staatspapiere	7. 2.	9. 2
Goldanleihe	94.75	94.75
Doll.-Schatzanw.	90.30	90.20
4½ Schatzanw. IV-V	0.72	0.725
4% Schatzanw. VI-IX	0.68	0.69
4% 1924er	—.—	—.—
5% D. Reichsanleihe	0.835	0.83
4% „	1.10	1.10
3½% „	1.135	1.09
3% „	1.51	1.505
D. Schutzgebietsanl.	7.05	7.20
Prämienanleihe	0.77	0.595
5% Pr. Schatzanw.	—.—	—.—
4% Pr. Consol.	1.28	1.28
3½% „	1.33	1.29
3% „	1.28	1.29
4% Bad. Schatzanw.	1.86	1.72
Wertbeständ. Anleihen		
6% Großkraftw. Mannheim	11.90	11.90
5% Bad. Kohle	11.00	10.80
5% Preuß. Kali	4.12	4.12
5% Pr. Roggen	5.90	5.90
Ausländische Werte		
4½ Oest.Sch.14	8.50	8.35
4 Gold-R.	—.—	—.—
4 Kron.R.	1.70	—.—
4 Türk.adm.	8.50	8.60
4 Bagd.S.I	11.60	12.35
4 Bagd.S.II	7.60	10.75
4 Türk.unif.		
4 Zoll 1911	10.75	10.75
— Lose	24.20	24.00
4 Ung.Gold-R.	9.60	9.50
4 Kron.-R.	1.50	—.—
5 Mex.Anl.	—.—	—.—
4 „	—.—	—.—
4½ do.Bwgsanl.	—.—	—.—
5% Teh.N.Railw	25.00	24.50
4½ „	—.—	—.—
4½ Anatol. S.I	12.75	13.60
4½ „ S.II	10.00	10.85
4½ „ S.III	8.00	9.50

Eisenbahn-Aktien	7. 2	9. 2.
Lombarden	—.—	9.50
Baltimore	69.25	70.00
Schantung	103.75	3.50
Hochbahn	86.75	85.00
Südd. Eisenb.	103.60	103.25
Schiffahrts-Werte		
D. Austral.	31.00	29.75
Hapag	29.25	28.60
Hamb. Südam.	47.12	45.60
Hansa	13.12	12.75
Kosmos	—.—	19.00
Nord-Lloyd	3.75	3.70
Vereinigte Elbe	3.20	3.20
Bank-Aktien		
Barmer B.-Ver	1.70	1.70
Berl. Hand. Ges	163.75	162.25
Commerzbank	6.50	6.50
Darmstdt. Bk.	13.40	13.20
D. Asiat. Bank	43.75	43.75
Deutsche Bank	12.90	12.50
D. Uebersee-Bk	114.00	110.25
Disc.-Komm.	18.35	18.00
Dresdener Bank	9.30	9.25
Leipz.Cred.Anst	3.60	3.60
Mitteld.Creditb	2.00	2.00
Oest. Credit	9.60	9.75
Ostbank	1.00	0.95
Reichsbank	76.00	74.40
Rhein.Creditbk.	3.40	3.25
Wiener Bankv.	6.50	6.50
Industrie-Aktien		
AachenerLeder	4.25	4.12
AachenerSpinn	0.40	0.40
Accumulator	65.50	63.25
Adler & Oppenh	55.00	55.00
Adlerhütte Glas	21.50	20.50
Adlerw.Kleyer	4.20	4.00
A.-G. für Anilin	26.20	5.10
A.-G. für Verk	178.00	166.00
Allg. Elek.-Ges	12.20	11.70
Alsen Zement	154.00	152.00
Ammendf. Pap	7.35	7.35
Angl. Cont. Gu	162.00	156.00
Annab.Steingut	28.00	26.00
Annener Gußst	11.50	11.50

	7. 2.	9. 2.
Aschaff.Zellst.	31.50	30.00
Augsb. Nrb.M.	38.60	38.00
Bad.Anilin	31.10	30.00
Balcke Masch.	2.87	2.80
Barop. Walzw.	38.00	36.50
Basalt A.-G.	16.80	16.12
Bayr. Spiegelgl	6.75	5.60
Berg Eveking	41.00	35.00
Berger Tiefbau	6.20	5.36
Bergmann E.W	14.25	18.84
Bl. Anh. Masch	5.40	5.30
„ Hotelgesch.	53.50	50.50
„ K'ruher Indus	132.00	125.50
„ Maschinb.	18.50	17.70
Berzelius Bw	8.25	8.10
Bielef.mech.W	41.00	41.00
Bing Nürnberg	3.90	3.30
Bismarckhütte	89.00	—.—
Bochumer Guß	27.90	27.90
Böhler Stahl	61.75	60.00
Braunk. Brik.	151.50	149.75
Brschw. Kohle	—.—	—.—
Brem.-Besigh.	38.50	37.75
Bremer Linol.	31.40	28.50
„ Vulkan	95.00	93.00
„ Wollkämm.	153.00	149.50
Buderus	19.87	18.25
Busch Wagg.	12.62	12.12
Capito & Klein	30.00	29.75
Chem. Griesh.	26.00	24.50
„ Heyden	4.00	3.80
„ Weiler	25.62	24.75
„ Ind.Gelsenk	115.00	116.00
„ Werk Albert	49.40	47.50
Concord. Chem	45.00	44.80
Daimler	6.25	5.70
Delmenh. Linol	21.90	21.30
Dtsch. Atl. Tel.	18.62	17.75
„ Lux. Bgw.	84.00	82.50
Dsch.Eb.Sig.Br	8.25	7.75
„ Erdöl	63.25	61.30
„ Gußstahl	130.00	130.00
„ Kaliwerke	34.50	33.36
„ Schachtbau	89.75	87.60
„ Spiegelglas	23.00	22.75
„ Steinzeug	14.00	14.00
„ Ton u. Stein	6.00	5.80
Dtsch. Wollw.	6.87	6.50
„ Eisenhdlg.	6.30	6.00
Donnersmarck	124.25	120.00
Drahtl. Uebers.	14.50	14.00
Dresd. Gard.	8.30	7.84
Düren. Metall	126.00	118.00
Dürkopp	16.75	17.25

	7. 2.	9. 2.
Düss. Eisenbed.	7.75	7.50
Düsseld. Masch.	70.00	70.00
Dyckerhoff & Widmann	4.80	4.70
Dynamit Nobel	13.40	13.00
EintrachtBrdb.	87.00	85.00
Eiseng. Velbert	8.30	8.30
Eisen.Matthes	—.—	—.—
Eisenw. Kraft	24.70	25.25
Els. Meyer & Co.	1.60	1.60
Elberf. Farben	26.90	25.60
Elekt. Lieferg.	102.50	103.25
„ Licht u.Kraft	8.25	7.90
Els.Bad.Woll.	8.50	8.25
Email. Ullrich	4.40	—.—
EnzingerWerke	10.75	11.25
Ernemann	4.60	4.70
Eschweil. Bgw	137.00	135.00
Essen Steink.	88.50	86.00
Faber Bleist.	16.00	15.25
Fafnir	5.00	5.30
Fein JuteSpinn.	14.00	14.00
Feldmühle Pap	87.50	84.00
Felten & Guill.	45.00	44.75
Frankonia	1.00	0.97
Friedrichshall	39.00	38.00
Frister	6.50	6.00
Fuchs Wagg.	—.—	7.10
Gaggenau Eis.	7.25	—.—
Ganz, Ludwig	0.15	0.15
Gebh. & König	48.05	45.00
Gelsenk. Bgw.	91.12	90.60
Gelsenk. Gußst.	32.25	30.25
Gensch. Waffen	40.50	40.00
Germania Zem	14.75	14.75
Ges. f. el. Unt	143.75	143.00
Gildemeister	75.00	73.00
Glasm. Schalkw	159	158.00
Glockenstahlw	80.00	78.10
GoedhardtGebr	12.12	12.90
Goldschm. Ess	2.50	21.25
Görlitz Wagg.	5.00	4.75
Goerz C. G.	9.30	9.00
Gothaer Wagg	4.30	4.20
Greppin. Werke	143.00	140.00
Grevenbroich	8.00	8.12
Gritzner	—.—	37.50
Grün & Bilfinger	20.50	20.75
Hackethal Dr.	4.00	3.75
Halle Masch.	13.00	12.50
Hammersen Sp	22.25	21.80
Hannov. Masch	75.00	73.00
Hannov. Wagg	89.00	8.90
Hansa Lloyd	1.50	1.50

	7. 2.	9. 2.
Harkort Bgw.	3.50	3.70
Hark. Brück.	20.12	21.50
Harpen Bgb.	139.75	137.50
Hartm.Masch.	6.50	6.30
HeckmanDuisb.	101.50	98.00
Hedwigshütte	21.75	21.50
Hilpert Masch.	5.60	5.50
Hirsch Kupfer	20.00	19.00
Hirschb. Leder	67.00	52.00
Höchst. Farbw	26.75	25.50
Hoesch	95.50	90.50
Hoffm. Stärke	85.00	84.00
Hohenlohe	30.00	29.10
Holzmann Phil	5.50	5.40
Horch Motor	16.10	15.00
Hotelbetr. St.A	100.10	100.10
Howaldwerk	27.00	26.50
HumboldtMsch	25.85	25.10
Hutschenreut. Porz.	7.25	7.12
Hüttw.Niedsch.	0.62	0.55
Hydrometer	—.—	7.20
Ilse Bergbau	27.90	27.00
Jeserich Asph.	3.30	2.85
Jüdel Eisb. Sig.	6.60	6.50
Junghans Gebr	13.10	13.00
Kahla Porzell	11.37	10.90
Kahlbaum	31.50	28.75
Kali Aschersl.	20.25	18.70
Kalker Masch.	51.00	51.00
Karlsr. Masch.	3.80	3.75
Kattowitz. Bgb.	40.50	38.70
Klöckner Werke	63.80	61.10
C. H. Knorr	4.00	3.70
Köhlm.Stärke	25.50	27.80
Kolb & Schüle	13.00	12.90
Kollm. & Jourd	126.00	125.00
Köln-Neuessen	101.00	96.37
Köln-Rottw.	13.90	13.30
Kostheim Cell.	5.50	5.30
Krauss & Cie.	4.50	4.40
Kronprinz Met.	21.50	21.50
Küppersbusch	48.25	48.00
Kyffh. Hütte	1.40	1.30
Lahmeyer	13.50	12.85
Laurahütte	8.80	8.10
Leopoldsgruben	13.10	12.00
LindeEismasch.	11.25	11.00
Lindenb.Stahl	50.50	50.50
Lindström	25.50	24.00
Lingner Werke	24.00	—.—
Linke Hoffm.	12.50	12.10
Löwe Werkz.	163.75	157.00
Lorenz Tel.	116.60	113.00
Lothr.Prtl.Cem.	5.80	5.50
Lüdensch. Mot.	4.20	4.25

	7. 2.	9. 2.
Magdebg.Mühl.	6.00	5.80
Magirus	4.00	3.80
Malmedie	19.10	19.00
Mannesmann	68.50	66.50
Mannheim Mot.	98.75	103.00
Mansf. Braunk.	5.00	4.90
Marienhütte b K	8.05	8.12
Masch. Breuer	12.30	12.50
Masch. Kappel	39.84	38.25
Maximiliansau	10.90	10.90
Mech. Web. Lind	9.70	9.50
Mech. Web. Zitt	9.30	9.36
Meguin Butzb.	11.00	11.00
Meyer Kaufm.	15.50	15.00
Meyer Dr. Paul	0.75	9.75
Miag	1.80	1.17
Mix & Genest	90.50	89.00
Motoren Deutz	23.50	23.05
Mülheim Bgw.	90.75	96.00
Neckars.Fahrz	9.01	8.90
Nept. Schiffsw	0.47	0.45
Niederlaus. Kohlen	75.00	70.10
Nitritfabrik	5.80	5.60
Nordd. Gummi	0.37	0.35
Nordd. Steingut	58.25	56.00
„ Wollkämm	65.50	64.00
Nürnb. Herk W	6.00	—.—
Oberschl. Ebfd	13.50	12.60
„ Eisen Caro	12.90	12.40
„ Kokswerke	52.50	49.75
Oeking-Stahl	50.00	46.00
Opp. Portl. Zem	18.00	18.00
Orenstein	20.50	20.12
Panzer A.-G.	14.80	14.00
Phönix Hütten- und Bergbau	64.75	66.60
Phönix Braunk	46.00	44.10
Pintsch	68.00	65.90
Pittler Werkz.	172.50	168.75
Preußengrube	44.00	44.50
Rathgeb. Wagg	7.90	7.40
Ravensb.Spinn.	44.00	44.00
Reichelt Metall	9.50	9.25
Reiherstieg	80.30	75.00
Reisholz Papier	17.50	17.50
Reiß & Martin	8.50	8.00
Rheinfeld Kraft	95.50	95.00
Rhein. Braunk	49.00	48.00
„ Chamotte	—.—	114.00
Rhein. El. Mannheim	8.60	8.36
Rhein. Nass. Bergw.	89.00	80.00
„ Spiegelglas	41.00	42.00
„ Stahlwerke	59.90	57.50

	7. 2.	9. 2.
Rh. Westf. Elkw.	51.25	51.00
Rhenania Ch. F	6.10	6.00
Rheydt elektr.	6.25	6.00
Riedel chem.	4.30	4.36
Rockstr. & Schn	98.50	96.00
Roddergrube	137.00	138.75
Rombach Hütte	31.40	30.00
Rosenthal Porz	48.00	40.00
Rütgerswerke	18.90	18.00
Sachsenwerk	3.20	3.20
Sächs. Thüring Portl. Zem.	15.60	15.00
Saline Salzung	22.10	23.00
Salzdetfurth	31.50	29.80
Sangerh. Masch	20.75	21.50
Sarotti	2.20	2.12
Schäfer Blech	4.10	3.80
Scheidemantel	20.00	19.50
Schering chem	41.50	41.00
Schieß Masch.	56.90	56.75
Schles. Bgb. Zk	—.—	—.—
„ Textilwerke	79.50	78.00
Schneider Lpz.	6.90	6.75
Schöller Eitorf	110.00	103.00
Schriftg.Offenb	15.60	15.40
Schub & Salzer	148.25	147.00
Schuckert Nbg	71.25	68.50
Schuhf. Herz	4.36	4.20
Schweimer Eis	134.25	130.00
Seebeck	16.75	15.75
Sieg.-Sol. Guß	2.60	2.50
Siemens el.Bet	8.00	7.60
Siemens Glas	25.00	23.00
Siemens Halske	81.25	79.75
Sinner A.-G.	11.00	—.—
Spinn. Renner	49.00	47.00
Stadtb.-Hütte	15.00	15.00
Stahl & Nölke	19.90	20.00
Staßfurt Chem	32.00	29.00
Stett. Chamott	30.50	30.00
„ Vulkan	100.00	78.12
Stinnes Riebeck	85.50	—.—
Stöhr Kammg.	48.10	47.75
Stoewer Nähm.	21.00	20.36
Stolb. Zink	50.75	48.60
Strals. Spielk	128.00	128.00
Tafelglas	5.50	—.—
Tecklenbg. Wff	24.50	22.12
Telefon Berlin	5.25	5.20
Terra A.-G.	6.00	6.00
Teutonia Misbg	77.50	77.75
Thome, Friedr.	39.00	36.00
Thür. Salinen	5.20	5.25
Tüllfab. Flöha	29.50	30.00

	7. 2.	9. 2.
Union Chem.St.	21.00	20.50
Unionw. Masch.	9.90	9.60
Varziner Pap.	6.00	5.70
Ver.Bl.Fkf.Gum	3.00	2.90
Ver.Dtsch.Nick.	36.50	39.00
„ Glanzst. Elb	107.75	105.00
„ Jute	12.50	—.—
„ Met. Haller	20.90	20.80
V.BerneisWessels	2.70	2.90
Ver. Ultramar.	21.00	19.00
„ Stahl Zypen	175.00	175.00
Viktoria-Werke	4.10	4.00
Vogel Draht	3.90	4.00
Vogt. Masch. St.	4.50	4.30
„ Tüllfabrik	11.50	10.75
Vorw.Bielef.Sp.	32.00	32.00
Wand.-Werke	14.85	15.60
Warst. Grube	7.60	7.90
Weg. & Hübner	9.60	9.50
Wernsh. Kamg.	8.50	8.50
Weser Wft.	11.50	—.—
Westeregeln	24.75	23.25
Westfalia Eisen	7.20	7.50
Wfl. Dr. Hamm	64.75	63.50
Wfl. Eis Lgdr.	22.25	21.25
Westf. Kupfer	7.60	7.60
Wick. Zement	57.00	57.00
Wiesloch Ton	17.75	—.—
Wilhelmsh. E.	9.80	9.50
Wittener Gußst	50.00	45.75
Wittkop Tiefb.	12.25	12.80
Wolf Magdeburg-B	6.60	—.—
Zeitzer Masch.	48.50	49.00
Zellstoff-Verein	73.75	73.25
Zellst. Waldhof	13.12	12.50
Zimmermswk.	1.80	—.—
Zwickau Masch.	85.25	85.50
Kolonial-Werte		
D. Ostafr. Ges.	10.25	10.75
Neu-Guinea	260.00	305.00
Otavi-Minen	28.75	28.10
Nichtamtl. Notierungen		
Salitrera	240.00	230.00
Sloman	7.75	7.75
SüdseePhosphat	57.50	59.00
Pomona	—.—	—.—
Dtsch. Petrol.	18.25	17.85
Kaoko	4.50	4.00

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg